



SafetyFIRST

SafetyFIRST - Sicherheitsnetz Für die orale Tumorthherapie: Eine Cluster-Randomisierte Studie

In der Behandlung mit Krebsmedikamenten in Tabletten- und Kapselform (orale Tumorthherapie) können im Alltag Probleme, wie beispielweise Schwierigkeiten mit den Einnahmeverordnungen, Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Medikamenten und Nebenwirkungen auftreten. Eine engmaschige, standardisierte Betreuung durch ein Team aus Ärzten/Ärztinnen und Apothekern/Apothekerinnen kann die Sicherheit der medikamentösen Therapie (Arzneimitteltherapiesicherheit, AMTS) erheblich verbessern.

Nachdem dieser Effekt im Rahmen der lokal-regionalen „AMBORA-Studie“ in Erlangen deutlich gezeigt werden konnte, möchte nun die Studie SafetyFIRST die intensiviertere und standardisierte Betreuung durch Behandlungsteams von Ärzten/Ärztinnen und Apotheker/-innen deutschlandweit an 24 Standorten etablieren und wissenschaftlich begleiten.

Wer darf teilnehmen?

Grundsätzlich richtet sich die Studie SafetyFIRST an Krebspatienten und -patientinnen, die neu auf ein Tumormedikament in Kapsel- oder Tablettenform eingestellt werden. Weitere Ein- und Ausschlusskriterien sowie alle teilnehmenden Studienzentren können Sie auf der Seite des Deutschen Registers Klinischer Studien (<https://drks.de/search/de/trial/DRKS00032764>) einsehen.

Wer leitet die Studie?

Das Konsortialprojekt SafetyFIRST der **drei Projektleiter** Prof. Dr. Frank Dörje, Prof. Dr. Ulrich Jaehde und Prof. Martin F. Fromm ist die Umsetzung der Maßnahme 31 aus dem Aktionsplan AMTS 2021-2024: „Modellprojekt mit vorbereitendem Workshop zur Implementierung und Evaluierung einer Interventionsstrategie zur Verbesserung der AMTS bei Patienten und Patientinnen mit oraler Tumorthherapie“ und wird durch das Bundesministerium für Gesundheit für drei Jahre (April 2023 - März 2026) gefördert.

Die drei Projektleiter repräsentieren folgende Einrichtungen:

- **Apotheke des Uniklinikums Erlangen** (Prof. Dr. phil. nat. Frank Dörje, MBA Chefotheker)



- **Pharmazeutisches Institut, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** (Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Jaehde, Leitung Abteilung Klinische Pharmazie)



- **Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** (Prof. Dr. med. Martin F. Fromm, Direktor, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Lehrstuhlinhaber für Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie)





An wen wende ich mich für weitere Informationen?

Bei Interesse an der Studie SafetyFIRST sprechen Sie bitte mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem Arzt an einem der teilnehmenden Studienzentren. Sie/ er wird prüfen, ob die Studie für Sie passend ist und Ihnen den genauen Ablauf sowie Ihren persönlichen Nutzen erklären.

Informationen darüber hinaus erhalten Sie auf der **Seite der Studienleitung** (<https://www.apotheke.uk-erlangen.de/forschung/safety-first/>) sowie im **Deutschen Register Klinischer Studien**. (<https://drks.de/search/de/trial/DRKS00032764>).